Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 596. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 27. August 1886.

Deutschland.

Berlin, 26. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Rechnungskammer-Director, Vice-Präsidenten der Ober-Rechnungskammer, Messerschmidt, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Director der Sophienschule zu Berlin, Albert Benecke, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem bisherigen Bürgermeisterei-Verwalter von Straßburg i. E., Ober-Regierungsrath z. D. Stempel daselbst, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem evangelischen Ersten Lehrer, Cantor, Organisten und Küster Hambrink zu Brackwede im Landkreise Bielefeld, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat den Oekonomie-Commissions-Rath Martineit zu Kassel zum Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath ernannt.

Dem Thierarzt Gerhard Grasses zu Barmen ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Stadtkreises Barmen definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Gneisenau", Commandant Capitän zur See Valois, ist am 25. August c. in Port Said eingetroffen und beabsichtigt am 27. August c. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

u. **Guhrau,** 21. August. [Kreissynode.] Bei der in dieser Woche unter Vorsitz des königl. Superintendenten Krebs stattgehabten, durch einen Gottesdienst eingeleiteten Kreissynode wurde der bisherige Synodalvorstand und Rechnungsausschuß durch Acclamation wiedergewählt. Der Vorsitzende erstattete Bericht über das kirchliche und sittliche Leben in der Diöcese, Pastor Runge-Nützen über den Stand der inneren und äußeren Mission. Das Referat über die vom königl. Consistorium gestellte Proposition: „In welchem Umfange sind in den Gemeinden die Laster der Trunksucht 2c. verbreitet und was kann von Seiten der kirchlichen Gemeinde- und Synodalorgane zur Verhütung und Bekämpfung derselben geschehen?" hatte Pastor Buhr-Gr.-Saul übernommen. Die vom Referenten aufgestellten Thesen wurden von der Synode angenommen.

—l. **Canth,** 22. August. [Jubelfest.] Zu dem heute hier stattfindenden 25jährigen Jubiläum des hiesigen katholischen Gesellenvereins hatten die Bewohner der Stadt alle Häuser und Straßen durch Ehrenpforten, Guirlanden, Bekränzungen, grüne Bäumchen und Flaggenschmuck aufs Reichste ausgeschmückt. Um 8 Uhr früh begrüßte der hiesige Vereinspräses, Seifensiedermeister Ende, die Gäste, sodann fand in der katholischen Pfarrkirche Festgottesdienst und Fahnenweihe statt. Die Weiherede hielt der Diöcesanpräses, Dompfarrer und geistliche Rath Herr Bode aus Groß-Glogau. Der Kirchenchor führte eine Messe von Brosig auf. Die Klosterschwestern zu Weißwasser schenkten dem Verein eine kunstvoll gefertigte Fahne. Nach dem Gottesdienst vereinigten sich die Festgenossen zum Frühschoppen und um $12\frac{1}{2}$ Uhr fand in der Brauerei ein Festessen statt. Um 3 Uhr setzte sich der imposante Festzug nach Aufnahme der Ehrengäste vom Vereinslocal aus in Bewegung. Unter den Klängen der Musik und dem Banner von 14 prachtvollen Vereinsfahnen marschirten die Festgenossen durch die Stadt nach dem Garten der Brauerei. Am Festzuge betheiligten sich außer den Ehrengästen u. s. w. der katholische Meisterverein aus Breslau, sowie die katholischen Gesellen-Vereine aus Breslau, Schweidnitz, Striegau, Glatz, Frankenstein, Prausnitz, Trebnitz, Neumarkt, Liegnitz, Zobten a./B., Altwasser, Brieg, Steinau a./O. und Peterswaldau. Das Concertprogramm enthielt in 4 Theilen Instrumentalpiecen, Männerchöre, Prolog und Festrede. Der Prolog wurde von einem Mitgliede des Jubelvereins gesprochen; die Festrede hielt, nachdem der Männerchor unter Leitung des Lehrer Schirdewahn das Kreutzer'sche Lied „das ist der Tag des Herrn" gesungen, der geistliche Rath Herr Bode aus Glogau. Den Schluß des Festes bildete Illumination und Feuerwerk.

§ **Frankenstein,** 24. August. [Diakonissen-Anstalt.] Nach dem 20. Jahresbericht der hiesigen, unter dem Protectorat der Frau Prinzessin Albrecht von Preußen stehenden Diakonissenanstalt pro 1885/86, zählt das hiesige Mutterhaus gegenwärtig 125 Schwestern, welche auf 82 Arbeitsfeldern beschäftigt sind, nämlich in 54 Kleinkinderschulen, 12 Gemeindepflegen, 8 Kranken- und Siechenhäusern, 3 Gesindehäusern, 2 Waisenanstalten, 2 Kinderheilstätten und 1 Kinderheim (Krippe). Der im Vorjahre begonnene Neubau zur Erweiterung der Anstaltsgebäude wurde Ende October v. J. bezogen, wodurch der Anstalt eine kleine Station zur Ausbildung jüngerer Mädchen in der Hauswirthschaft geschaffen worden ist. Die Einnahme der hiesigen Anstalt pro 1885/86 beläuft sich auf 4933,71 M., die Ausgabe 4956,78 M. Das Vermögen der Anstalt besteht in einem Grundstück im Werthe von 63 000 M. und des Mobiliars im Werthe von 12 865 M., zusammen 75 865 M., die Schuld beträgt 3600 M. Der Stiftungsfonds wies am Schlusse des vorigen Jahres einen Bestand von 60 673,07 M. nach, die Einnahme und Ausgabe desselben im Laufe dieses Jahres betrug 4560 M., so daß der Vermögensbestand von 61 307,07 M., welcher aus einem Capital von 58 707,07 M. und einem Grundstückswerthe von 2600 M. nach Abzug einer Schuld von 9400 M. zusammengesetzt ist, unverändert bleibt. — Die Schwesternkasse beeinnahmte bei einem Kassenbestand von 234,45 M. im Laufe des verflossenen Jahres den Betrag von 22 565,52 M., verausgabte 22 241,40 M., sodaß dieselbe einen Bestand von 324,12 M. aufzuweisen hat. — An Liebesgaben für den Bau einer Capelle sind 125 M. eingegangen und das Stiftungs-Capital zur Erbauung eines Feierabendhauses beträgt 1655,95 M.

—r. **Namslau,** 25. August. [Gewitter und Feuersbrünste. — Grobe Fahrlässigkeit.] Nachdem bereits am heutigen Vormittage sich rings um unsere Stadt drohende Gewitterwolken zusammen gezogen hatten, entlud sich in der zweiten Nachmittagsstunde unter starkem Regen ein furchtbares Gewitter über Stadt und Umgegend. In dem nahen Dorfe Altstadt traf ein Blitzstrahl das massive Stallgebäude des Bauergutsbesitzers Hoffmann, auf dessen Boden sich die diesjährige Heuernte befand, und bald stand das Gebäude in Flammen. Den herbeieilenden Nachbarn gelang es, den Viehbestand des Hoffmann aus dem Stalle zu retten. Kaum war dieses Feuer von unserem Rathsthurm signalisirt worden, so ertönte von demselben abermals das Feuersignal. Ein zweiter Blitzstrahl hatte in der Polnischen Vorstadt die neue massive Scheuer des Fleischermeisters Rohnstock, in welcher eben sechs Menschen mit Heubinden beschäftigt waren, getroffen. Diese Scheuer, aus welcher sich die sechs Arbeiter nur mit Noth zu retten vermochten, ist mit sämmtlichen Vorräthen bis auf die Umfassungsmauern eingeäschert worden. Ein dritter Blitzstrahl traf das massive Auszugshaus des Gastwirths Sabarth in Windischmarchwitz, welches ebenfalls bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte, und aus welchem die darin stehende Leiche des Auszüglers nur mit Mühe gerettet werden konnte. — Am 18. d. Mts. versuchte die 4jährige Tochter des Arbeiters Stry aus Giesdorf im hiesigen Kreise ihrem Vater auf das Feld nachzulaufen, wovon sie aber durch die Hauswirthin des Stry, die verehelichte Nawroth, zurückgehalten wurde. Da das Mädchen nicht aufhörte zu schreien, nahm sie die Nawroth in ihr Zimmer und sperrte das schreiende Kind trotz seines Sträubens in einen Kamin, den sie dann wieder verschloß. Als sie nach einer Viertelstunde das Kind wieder aus dem Kamin nahm, hatten sich bei dem Kinde so entsetzliche Krämpfe eingestellt, daß es bereits am 23. d. Mts. gestorben ist. Die Untersuchung ist gegen die Nawroth eingeleitet worden. Morgen wird die Section der Kindesleiche erfolgen.

△ **Oppeln,** 26. Aug. [Gewerbekammer für den Regierungsbezirk Oppeln.] Als Vertreter des Handwerks in der neu zu constituirenden Gewerbekammer für den Regierungsbezirk Oppeln sind in der heutigen sehr stark besuchten Versammlung der von den Innungen Oberschlesiens entsendeten Wahlmänner mit großer Majorität die Herren: Schornsteinfegermeister Metzner-Neustadt OS., Stellmachermeister Kreisel-Leobschütz, Tischlermeister Ehl-Oppeln und Zimmermeister Klausnitzer-Siemianowitz gewählt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 26. Aug. Prinz Ludwig von Battenberg, älterer Bruder des Fürsten von Bulgarien, reiste gestern von hier ab. Es heißt, er hätte sich nach Breslau begeben.

Franzensbad, 26. August. Fürst Bismarck, welchem der Minister v. Giers bis nach Eger entgegengefahren war, hatte unmittelbar nach seiner Ankunft noch eine längere Besprechung mit Herrn v. Giers. Um 5 Uhr begaben sich der Fürst und die Fürstin Bismarck in offenem Wagen zu dem Minister v. Giers zum Diner. Während des Diners concertirte die Curcapelle. Nach dem Diner verweilten der Fürst und die Fürstin in Bismarck mit dem Minister Giers und dessen Familienangehörigen längere Zeit in lebhafter Unterhaltung auf dem Balcon. Erst nach 7 Uhr kehrten Fürst und Fürstin Bismarck nach dem Hotel Hübner zurück.

Haag, 26. August. Die erste Kammer hat den Gesetzentwurf betreffend die Erhöhung der Verbrauchsteuer auf fremden Zucker, Sorte B., um 4 Fl. pro 100 Kilogramm, sowie die weitere Herabsetzung der Steuern auf Colonialzucker-Abfall angenommen.

London, 26. August. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärt in Beantwortung mehrerer Anfragen, erst gestern Abend und im Laufe des heutigen Tages seien weitere Depeschen aus Sofia eingegangen. Durch dieselben werde bestätigt, daß Karawelow die Theilnahme an der ins Werk gesetzten revolutionären Bewegung verweigert habe und an der Spitze der neuen Regierung stehe, sowie daß die Verschwörer verhaftet seien. Fürst Alexander habe sich nach seiner Landung in Reni in vollständiger Freiheit befunden und die Absicht gehabt, nach Darmstadt zu gehen. Die nach seiner Abreise aus Bulgarien dort eingetretenen Ereignisse seien demselben in Reni noch nicht bekannt gewesen, der gegenwärtige Aufenthalt des Fürsten sei nicht bekannt. Der Vater desselben, Prinz Alexander von Hessen, habe eine telegraphische Aufforderung erhalten, den Fürsten zur Rückkehr nach Rumelien zu veranlassen resp. denselben dahin zu geleiten. (Beifall.) Die Batumfrage anlangend, so beabsichtige die Regierung nicht, die Angelegenheit über diejenige Position hinaus zu führen, die durch die Depesche Lord Rosebery's hergestellt sei.

London, 26. August. Fergusson theilte mit, die wesentlichsten Bestimmungen des am 24. Juli in Peking wegen Birma unterzeichneten Vertrages seien, daß England hinsichtlich aller Angelegenheiten, welche die von England in Birma ausgeübte Autorität und Herrschaft beträfen, freie Hand behalte, daß China den Handel schütze und begünstige, daß eine Grenzcommission die Grenze zwischen China und Birma abstecke und eine zweite Commission den Grenzhandel regele, daß England von der beabsichtigten Entsendung einer Mission nach Thibet absehe und China endlich sich verpflichte, den Handel zwischen Birma und Indien zu fördern.

London, 27. August. Unterhaus. Edwards Antrag auf Vertagung des Hauses, um den Protestantrag gegen die Entsendung des Generals Buller nach Irland einzubringen, wurde mit 241 gegen 146 Stimmen abgelehnt. Die Adreßdebatte wurde fortgesetzt. Buller ist Abends von Dublin nach Suedirland abgereist.

Handels-Zeitung.

Breslau, 27. August.

* **Innere türkische Anleihe.** Aus Konstantinopel, wird der „F. Z." geschrieben: „Einer officiellen Mittheilung gemäss ist nunmehr bestimmt worden, dass die rückständigen Gehälter, die Zinsen der Sehims und andere Theile der schwebenden Schuld durch Titres der bekannten inneren 6proc. Anleihe bezahlt werden sollen. Von den bereits emittirten 250 000 türk. Pfd. sind 150 000 Pfd. disponibel geblieben; zu diesem Betrage sollen nun noch 350 000 Pfd. in neuen Titres gefügt werden, so dass also 500 000 Pfd. für obigen Zweck verfügbar wären und im Ganzen 600 000 Pfd. jener Titres in Umlauf kommen würden."

* **Insolvenz.** Wie der „Frkf. Ztg." aus Prag gemeldet wird, circulirt dort das Gerücht, dass infolge des Fallissements eines hervorragenden Liverpooler Hauses die Actien-Zuckerfabrik Cerkwitz in Concurs gerathen sei. Die Anglobank, als Commissionärin, sei vollständig gedeckt.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Arthur Hoffmann in Seifhennersdorf. — Kaufmann Adolph Richard Hoffmann in Seifhennersdorf. — Firma J. C. Störkel von Offenbach und deren beiden Theilhaber Jean Störkel und Wilhelm Störkel in Offenbach. — Kaufmann Salomon Bick in Nürnberg. — Haudelsgesellschaft „Gebrüder Pawlicki" in Dresden.

Börsen- und Handels-Depeschen.

London, 26. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $72\frac{3}{8}$. 3% garant Egypter $99\frac{1}{2}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{4}$. Canada Pacific $66\frac{7}{8}$ Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. Ruhig.

London, 26. Aug., Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols 104. Consols $100\frac{13}{16}$. Convert. Türken 14. 1872er Russen —, — 1873er Russen 98. Italiener $98\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $72\frac{3}{8}$ Garantirte Egypter —. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$ Silber $42\frac{1}{2}$. Lombarden —. Suezactien —.

Paris, 26. Aug. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25 Credit mobilier 220 Spanier neue $60\frac{5}{8}$. Banque ottomane 500, —. Credit foncier 1366. Egypter 366, —. Suez-Actien 2007. Banque de Paris 655. Banque d'escompte 502, —. Wechsel auf London 25, 28. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355 Neue 3% Rente 82, —. Panama-Actien 392, —. Tabaksactien —. — Behauptet.

Frankfurt a. M., 26. Aug., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $224\frac{3}{8}$. Franzosen $185\frac{3}{4}$. Lombarden —. Galizier $154\frac{5}{8}$. Egypter 72, 70. 4% Ungarische Goldrente 86, 80 1880er Russen —, —. Gotthardbahn —, —. Disconto-Commandit 207, 30. Mecklenburger —, —. Still.

Frankfurt a. M., 26 Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $224\frac{1}{2}$. Franzosen $185\frac{3}{4}$. Lombarden $91\frac{3}{8}$. Galizier $154\frac{5}{8}$. Egypter 72, 70. 4% Ungarische Goldrente 86, 80 Gotthardbahn 102, 30. 80er Russen 87, —. Mecklenburger —, —. Disconto Commandit 207, 20. Dresdener Bank —, —. Oesterr. Goldrente —, —. Marienburger 39, 10. Werrabahn 82, 20. Fest.

Frankfurt a. M., 26. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 161, 70. Reichsanleihe 106, 90. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 81, 80. 4% Goldr. 96, 40. 1860er Loose 116, 50. 1864er Loose 287, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 90. Ung Staatsloose 217, 10. Italiener 99, 80. 1880er Russen 87, 10 II. Orient Anleihe 60, 30. III. Orient-Anleihe 60, 20. Spanier exter. 60, 40 Egypter 72, 70 Neue Türken 14, —. Böhm. Westbahn $207\frac{1}{2}$. Central Pacific 113, 20 Franzosen $185\frac{1}{2}$ Galizier $154\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 102, 30 Hessische Ludwigsbahn 98, 10. Lombarden 91, —. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn 138. Credit-Actien $224\frac{1}{8}$. Darmst. Bank 138, 20. Mitteld. Creditbank 94, 40 Reichsbank 139, 30. Disconto Commandit 206, 70. 5% Serb Rente 77, 50. Fest.

Neue Serben 77, 80. Arader St.-Pr.-A. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $223\frac{7}{8}$ Franzosen $185\frac{3}{4}$. Galizier $154\frac{7}{8}$. Lombarden 91. Gotthardbahn —. Egypter 72, 50. Disconto-Commandit 206, 40.

Hamburg, 26 Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $69\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente $96\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $86\frac{5}{8}$. 60er Loose $117\frac{3}{4}$. Italienische Rente 100. Credit Actien $223\frac{3}{4}$. Franzosen 465, —. Lombarden 228, —. 1877er Russen $97\frac{3}{4}$. 1880er Russen $85\frac{1}{4}$. 1883er Russen 110. 1884er Russen $93\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{1}{8}$. Laurahütte $62\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{2}$ Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $39\frac{3}{4}$. Mecklenburg. Fr.-Fr. 163. Ostpreussische Südbahn $73\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $158\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $101\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 158. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Ruhig.

Hamburg, 26. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 158—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 136—144, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco $40\frac{1}{2}$, per August —. Spiritus unverändert, per August 25 Br., per Sept.-October 25 Br., per October-November $25\frac{3}{4}$ Br., per November-December $25\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee fest, ruhig Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 30 Br. 6, 20 Gd, per August 6, 15 Gd., pr. Sept. Decbr. 6, 35 Gd. — Wetter: Schön.

Posen, 26. Aug. Spiritus loco ohne Fass 37, 40, per August 37, 80, per September 37, 80, per October 37, 40, per November-December 37, 10. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 26. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 26. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Liverpool, 26. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{9}{16}$, Upland low middling $4\frac{7}{8}$, Upland middling $5\frac{1}{8}$, Orleans good ordinary $4\frac{11}{16}$, Orleans low middling 5, Orleans middl. $5\frac{3}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{7}{8}$, Ceara fair $5\frac{1}{4}$, Cerea good fair $5\frac{1}{2}$, Pernam fair $5\frac{5}{16}$, Pernam good fair $5\frac{5}{8}$, Bahia fair nom., Maceio fair $5\frac{1}{4}$, Maranham fair $5\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{3}{4}$, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{9}{16}$, Egyptian white fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{3}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine 5, Dhollerah fair $3\frac{7}{16}$, Dhollerah good fair $3\frac{13}{16}$, Dhollerah good $4\frac{3}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{7}{16}$, Oomra good fair $3\frac{13}{16}$, Oomra good $4\frac{1}{4}$, Oomra fine $4\frac{11}{16}$, Scinde good fair $3\frac{7}{16}$, Bengal good fair $3\frac{7}{16}$, Bengal good $3\frac{11}{16}$, Bengal fine $4\frac{1}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{7}{16}$, Western good fair $3\frac{13}{16}$, Western good $4\frac{1}{8}$, Peru vough fair 6, Peru vough good fair $6\frac{1}{4}$, Peru vough good $6\frac{1}{2}$, Peru smouth fair $5\frac{3}{8}$, Peru smouth good fair $5\frac{9}{16}$, Moderat. vough fair $5\frac{7}{8}$, Moderat. rough good fair $6\frac{1}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{1}{4}$. Tendenz: —

Petersburg, 26. August, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	26.	24.	Cours vom	26.	24.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{1}{4}$	$23\frac{13}{32}$	Russ. 6% Goldrente.	185	185
do. Hamburg 3 M.	$197\frac{5}{8}$	199	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	158	$159\frac{1}{8}$
do. Amsterdam 3 M.	$117\frac{1}{2}$	$117\frac{3}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	$257\frac{1}{2}$	$258\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$244\frac{1}{2}$	$245\frac{3}{4}$	Kursk-Kiew-Actien .	352	$353\frac{1}{4}$
½-Imperials........	8 49	8 46	Petersb. Discontobk..	756	772
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$234\frac{1}{2}$	$238\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	226	$227\frac{1}{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel	$328\frac{1}{2}$	$332\frac{1}{2}$
do. 1873er Anleihe	$157\frac{3}{4}$	$158\frac{1}{2}$	Privatdiscont	4%	4%
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{3}{4}$	100			
do. III. Orient-Anl.	$99\frac{3}{4}$	100			

Petersburger intern. Handelsbank 481.

* Gestempelt.

Petersburg, 25. Aug., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 41, 00, per August 42, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 15, 50. Wetter: Warm.

Köln, 26. August, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco hiesiger 18, 25, fremder 19, 00, per November 17, 55, per März —. Roggen loco hiesiger 14, 50, per Novbr. 13, 45, per März 13, 70. Hafer loco 13, 50. Rüböl loco 23, 00, per October 22, 80, per Mai 23, 20.

Newyork, 26. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $31\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $108\frac{1}{2}$. Chicago-North Western-Bahn $113\frac{3}{4}$ Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $61\frac{1}{4}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 89, Weizen per Aug $88\frac{1}{2}$, per Sept. $88\frac{3}{4}$, per Octbr. $90\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $52\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio 10. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 50. do. Rothe u. Brothers 7, 50. Speck (short clear) $6\frac{7}{8}$. Getreidefracht 2.

Wien, 26. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 97 Gd., 9, 02 Br., per Frühjahr 9, 45 Gd., 9, 50 Br. Roggen per Herbst 7, 03 Gd., 7, 08 Br., per Frühjahr 7, 38 Gd., 7, 43 Br. Mais per Juli-August 6, 40 Gd., 6, 50 Br., per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 83 Br. Hafer per Herbst 6, 73 Gd., 6, 78 Br., per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br.

Pest, 26. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 8, 71 Gd., 8, 73 Br., per Frühjahr 9, 33 Gd., 9, 35 Br. Hafer per Herbst 6, 38 Gd., 6, 40 Br. Mais per 1887 6, 60 Gd., 6, 62 Br. Kohlraps pr. August-September $9\frac{3}{4}$—$9\frac{7}{8}$. — Wetter: Heiter.

Paris, 26. Aug., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per August 23, 00 per September 23, 10, per Septbr. December 23, 40, per November-Februar 23, 60. Roggen ruhig, per August 13, 25, per November-Februar 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per August 51, 10, per September 51, 30, per Septbr.-December 51, 90, per November-Februar 52, 50. Rüböl ruhig, per August 50, 25, per September 50, 75, per Septbr.-December 51, 75, Januar-April 52, 75. Spiritus träge, per August 47, 25, per September 45, 75, per Septbr.-December 43, 50, per Januar-April 42, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 26. Aug., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen weichend, per August 22, 80, per Septbr. 23, 00, per September-December 23, 25, per November-Februar 23, 40. Mehl 12 Marques weichend, per August 50, 60, per Septbr. 50, 80, per Septbr.-Decbr. 51, 40, per Novbr.-Februar 52, 00. Rüböl ruhig, per August 50, 25, per Septbr. 50, 75, per September-December 51, 50, per Januar-April 52, 75. Spiritus weichend, per August 46, 00, per September 44, 50, per Septbr.-Decbr. 43, 00, per Januar-April 42, 50.

Paris, 26. Aug., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 32, 00, per September 32, 00, per Octbr.-Januar 33, 50, per Januar-April 34, 10.

London, 26. Aug., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rübenrohzucker $11\frac{1}{8}$ matt, Centrifugal Cuba —.

Amsterdam, 26. Aug., Nachmittags. Bancazinn $59\frac{5}{8}$.

Antwerpen, 26. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer flau. Gerste behauptet.

Glasgow, 26. Aug. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39 Sh. 3½ D.

Antwerpen, 26. Aug., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¾ bez., $15\frac{7}{8}$ Br., per September 15¾ bez., $15\frac{7}{8}$ Br., per October 16 Br., per September-Decbr. 16 Br. Ruhig.

Bremen, 26. Aug. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 19. bis 26. August. Aus unserem heutigen Berichtsabschnitt haben wir keine so belangreichen Umsätze wie in den Vorwochen zu registriren, doch sind immerhin an Lausitzer und Luckenwalder Fabrikanten und auch an einen Thüringer Kammgarnspinner einige grössere Verkäufe bewerkstelligt worden. Die Hast nach Wolle hat, nachdem jeder einzelne Consument seinen dringenden Bedarf einigermassen gedeckt hat, einer beruhigteren Anschauung Raum gegeben. Wenn auch Niemand daran glaubt, dass in den folgenden Monaten ein Tendenzwechsel in Wolle eintreten könnte, so ist man doch gewillt, die Nachrichten über die am 7. Septbr. c. in London zu eröffnende Auction abzuwarten, um event. dann zu erneuten Einkäufen zu schreiten. Deutsche Wollen bleiben trotz ungarischen, polnischen und russischen Products, das, wie schon im letzten Bericht erwähnt, in grossen Quantitäten dem hiesigen Platze zugeführt worden ist, immer noch das billigste Material und dürfte es auch selbst noch nach der Londoner Auction bleiben. Gutbehandelte polnische und russische Wollen sind von Mitte bis hoch 50 Thlr., theilweise sogar für den Kamm in grösseren Posten aus dem Markt genommen worden, dagegen bleiben ungarische vor der Hand vernachlässigt, da die Forderungen von 130—150 Mark für mittlere Qualitäten und nicht allzuleichter Beschaffenheit, sowie bei der angeborenen Härte des Materials unseren weichen deutschen Wollen gegenüber viel zu hohe sind und jeder Consument, so lange er noch die Auswahl hat, lieber nach letzterer Gattung Wolle greift und auch gern etwas höhere Preise dafür bezahlt. Gute leichte Schurwollen zur Stofffabrikation sind nur noch vereinzelt unter 50 Thlr. erhältlich, gute A—AA-Wollen für den Kamm indessen dafür nicht zu haben; die Forderungen für dieselben belaufen sich auf 52—55 Thlr., Landwollen kosten bis 130 Mark und Schurlocken 117—125 Mark pro Centner.

Berlin, 26. August. [Producten-Bericht.] Amerika meldet zwar höhere Notirungen für Weizen, bezeichnet aber als Grund der Festigkeit die Vorgänge in Bulgarien. Da man letztere hier sehr ruhig beurtheilt, so übte die jenseitige Hausse auf unseren heutigen Markt keinerlei Einfluss aus; die Stimmung war im Gegentheil gerade für Weizen sehr flau, da umfangreiche Realisationen vorgenommen wurden und die Kauflust durch flaue Berichte aus Frankreich und Oesterreich-Ungarn sehr eingeschüchtert war. Die Preise haben ca. 2 Mark gegen gestrigen Schluss verloren. — Weit weniger flau war die Haltung für Roggen, da das Realisationsangebot von diesem Artikel bessere Aufnahme fand, und die Verschlechterung desselben beträgt nur ½ bis ¾ Mark. Loco-Waare hat gestrige Preise bei kleinem Geschäft nur schwach behauptet. Gek. Roggen 10 000 Ctr. — Hafer loco musste neuerdings billiger verkauft werden; Termine waren wenig verändert. Gek. 2000 Centner. — Roggenmehl war etwas matter. — Rüböl blieb unverändert. — Spiritus zeigte anfänglich mattere Haltung, befestigte sich aber später, und schliesst etwa 10 Pf. besser als gestern. Gekündigt 40 000 Liter.

Weizen loco 152—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 159—158 M. bez., October-November 161—160 Mark bez., December-November 163—162 M. bez., April-Mai 169—168 Mark bez. — Roggen loco 125—134 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 128½ bis 130 M. ab Bahn bez., feiner inländischer — M. September-October 131¼—131—131¼ M. bez., October-November 132¼—132—132¼ M. bez., November-December 133¼—132¾—133¼ M. bez., April-Mai 137—136½—137 Mark bez. — Mais loco 109—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August 110 M. bez., September-October 110½ Mark bez., October-Novbr. 112 Mark bez., November-Decbr. 113 M. bez., April-Mai — Mark Br. — Gerste loco 117—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 122 bis 155 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 129 bis 137 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 129—137 Mark, schlesischer und böhmischer 125—139 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 140 bis 146 Mark ab Bahn bez., russischer 122—125 Mark frei Wagen bez., August 126—125½ M. bez., September-October 113¾—113½ M. bez., October November 112¼ M. bez., November-December 112¼ M. bez., April-Mai 115½—116 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 Mark, Nr. 0 und 1: 18,25—17,50 Mark, August und August-September und September-October 17,85—17,90 Mark bez., October-November 17,90—17,95 M. bez., November-December 17,95—18,00 M. bez., April-Mai 18,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,3 M. bez., September-October 42,6 Mark bez., October-November 42,8 Mark bez., November-December 43 Mark bez., April-Mai 44 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,3—38,9—39,1 M. bez., August, August-September und September-October 39—39,2 M. bez., October-November 39,5—39,6 M. bez., November-December 39,4—39,6 Mark bez., April-Mai 40,8—41 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,70 M., August, August-September —, September-October 16,50 M., April-Mai —.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 M., August, August-Septbr. —, September-October 16,40 M., April-Mai —.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 131 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 125½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39 M. per 100 Liter-Procent.

Hamburg, 26. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 26¼ Br., 26 Gd., August-September 25¼ Br., $24\frac{7}{8}$ Gd., September-October 25¼ Br., 25 Gd., October-November 26 Br., 25¾ Gd., November-December 26¼ Br., 26 Gd., December-Januar 26¼ Br., 26 Gd. Tendenz: Ruhig.

⊙ **Trebnitz,** 26. August. [Viehmarkt.] Auf dem gestern hier stattgefundenen Viehmarkte waren nach amtlicher Feststellung 204 Pferde, 886 Rinder, 639 Schweine und 86 Kälber resp. Ziegen zum Verkauf gestellt. Trotz hohen Angebots ging das Geschäft durchweg flott von Statten; rudelweise wurden Rinder, besonders Ochsen, von Grosshändlern zu guten Mittelpreisen angekauft; auch das Pferdegeschäft war gegen sonst bedeutender, namentlich aber ist für Schwarzvieh der Umsatz ein sehr rascher bei sehr hohen Preisen gewesen, indem für das Paar Ferkel 20—30 M. bezahlt wurden. — Der am Nachmittag abgehaltene Krammarkt zeigte die Physiognomie seiner Vorgänger, — viel Angebot und wenig Nachfrage; doch dürften die erzielten Resultate immer noch zufriedenstellende gewesen sein.

♯ **Breslau,** 27. August, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei etwas stärkerem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,70 bis 13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,20 — 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. alt 12,30—12,80 bis 13,30 Mark, neu 9,00—9,80—11,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 11,20—12,80 bis 18,30 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten unverändert.

Schlaglein mehr angeboten.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	16 —	17 50	18 80
Winterrübsen	16 —	17 50	18 30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 26., 27.,	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 24°,2	+ 19°,9	+ 15°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	746,7	748,8	750,4
Dunstdruck (mm)	13,0	13,6	12,2
Dunstsättigung (pCt.)	58	79	91
Wind	N. 2.	NW. 2.	NW 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 21,6

Breslau. Wasserstand.

26. August. O.-P. 4 m 58 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.
27. August. O.-P. 4 m 72 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 44 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. August 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz G	16,15 bz G
Imperials	— —	16,72 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,415 bz G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,15 bz	161,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	196,65 bz	196,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 bz	106,70 bz G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 bz G	105,75 bz G
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,50 bz G	103,75 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 G	103,40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 bz G	101,00 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 bz G	103,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,60 B	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	104,25 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	100,80 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,80 G	105,00 bz B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,10 bz G	102,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,75 bz G	94,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,10 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,10 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,90 G	94,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	102,40 bz G	102,40 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 bz G	100,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,70 G	99,70 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 bz G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 bz G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	111,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	103,00 bz	102,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,20 B	102,10 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,70 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz G	102,20 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,40 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/0	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 25.
Egypter	4	1/5 1/11	72,60 bz	72,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	85,90 bz	86,80 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	— —	68,00 G
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	68,30 bz	69,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,75 bz	62,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,50 bz	57,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,50 bz G	105,90 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bz G	96,10 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,70 bz	101,80 bz G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,60 bz	99,40 à 50 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,90 bz	94,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,90 à 87 bz	86,75 bz G
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,50 ebz G	112,90 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,40 bz	98,60 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,70 bz	95,10 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,00 bz	60,00 à 10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,40 bz	60,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,25 bz	60,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,50 bz	91,00 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,80 bz	94,15 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	96,25 G	96,00 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,25 ebz G	95,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,50 G	— —
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,75 bz	104,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 bz	13,90 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,90 bz	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,70 bz	86,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,70 bz	87,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,50 G	75,60 bz G
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	103,60 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,10 bz G	77,60 bz G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	78,00 bz G	78,50 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	76,00 bz G	77,00 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,75 G	139,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,80 B	138,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	32,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 B	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	42,00 G	43,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,50 B	131,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,40 B	126,20 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,40 bz	107,75 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,00 bz G	105,10 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,70 B	195,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,40 bz	298,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,00 G	189,25 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,10 bz G	123,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 G	24,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	309,75 bz	304,90 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,60 bz	116,90 B
dto. dto. v. 1864	—	—	285,60 G	285,60 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,50 G	158,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,10 G	143,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,25 B	99,05 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	144,90 bz B	145,30 ebz G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	137,00 bz	138,30 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,00 bz	31,20 B
Ungarische Loose	—	—	217,00 bz G	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 25.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	149,60 bz	146,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	54,60 bz	54,75 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,00 bz G	22,00 B
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,90 bz	68,75 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,50 bz	38,40 B
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	113,60 bz G	113,90 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,60 bz	220,40 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	158,50 bz	158,30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{5}$	3¼	1/1 1/7	98,50 bz G	98,60 bz
Marienb.-Mlawka	$\frac{2}{3}$	$\frac{1}{3}$	1/2	40,25 bz	47,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	$7\frac{3}{4}$	1/1	163,00 bz	162,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bz G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	91,00 bz	93,80 bz
Ostpreuss. Südbahn	$2\frac{3}{4}$	$4\frac{1}{3}$	1/1	74,40 bz	81,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,90 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	31,60 bz	31,60 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 26	Cours vom 25.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	56,25 bz G	58,75 bz G
Breslau-Warsch. 5%	$2\frac{1}{3}$	$1\frac{2}{3}$	1/1	67,00 bz G	67,40 G
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	116,75 bz G	112,40 B
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,00 G	108,00 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	$4\frac{2}{3}$	1/1	109,00 G	109,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,60 bz G	95,60 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	124,10 bz G	118,60 B
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,25 G	94,25 G
Weimar-Gera 5%	$2\frac{1}{3}$	$2\frac{2}{3}$	1/1	88,50 bz G	86,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 26	Cours vom 25.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	134,50 bz	136,00 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	95,90 bz	99,00 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/4 1/7	89,40 bz	90,00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	78,10 bz	78,00 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	102,30 ebz	101,80 bz B
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,50 bz	62,30 bz G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	78,10 bz G	78,75 bz G
Lemberg-Czernowitz	6½	6¾	1/5 1/11	92,10 bz G	92,00 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	115,80 bz	116,20 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/3 1/7	64,75 bz G	65,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	374,60 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	$4\frac{3}{20}$	4	1/1 1/7	279,50 bz G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	[illegible]	2¾	1/1	277,00 bz	279,75 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	31,70 bz G	31,80 bz G
Reichb.-Pard. 4½%*	$3\frac{17}{21}$	3,81	1/1 1/7	67,25 bz G	66,75 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,50 bz	126,50 bz G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	67,25 e G	66,25 ebz G
Oest. Südbahn (Lb.)	$1\frac{2}{5}$	1	1/5	184,00 bz	185,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	$12\frac{1}{5}$	$13\frac{1}{3}$	1/1	295,20 bz	289,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 25.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,30 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,90 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,25 bz	105,75 bz B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	103,25 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. 103,25 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,10 bz G	103,40 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,10 bz G	103,40 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,10 bz G	103,25 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,25 B	103,20 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	—	103,25 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,25 bz	103,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	103,30 B
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 bz	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,25 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,10 bz	102,90 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,00 G	101,20 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,25 bz G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,25 bz G	103,25 bz G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,25 bz G	103,40 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,40 B	—
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	— —	107,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	—	104,30 bz G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 bz	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 B	108,00 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 B	102,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,70 bz	81,50 B
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	84,00 G	83,80 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,50 bz	82,60 bz G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,80 G	103,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,25 bz	76,30 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 bz	67,50 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bz	75,25 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,90 B	58,20 B
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	407,20 bz	409,00 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	394,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 bz B	101,50 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,20 bz	85,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	— —	83,60 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	83,00 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	327,75 bz B	328,10 ebz G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,20 G	106,30 bz
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,70 bz	99,80 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,10 bz	81,40 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,70 B	81,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,50 ebz B	103,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,25 bz	102,25 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,50 bz	101,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,75 bz	97,80 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,75 B	99,10 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 bz	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,00 bz G	89,60 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,40 bz	101,25 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	104,20 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	—	103,50 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bz	103,00 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz G	103,00 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	106,60 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,30 bz	87,00 bz
Transkaukasische*	3	15/16 /12	70,00 bz	71,25 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,10 bz G	88,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 26.	Cours vom 25.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	116,75 B	117,00 B
Berliner Kassenverein	5½	$5\frac{1}{3}$	1/1	124,00 B	124,90 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,00 bz G	138,00 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 G	89,50 G
dto. Wechslerbk.	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	102,00 bz G	102,30 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	136,50 bz G	138,00 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,00 B	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,90 bz	158,60 bz G
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,50 bz	133,50 B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,75 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	206,60 bz	207,00 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,75 bz G	133,10 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,40 G	100,45 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,00 bz	56,25 bz B
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,25 bz G	79,75 bz
Hannoversche Bank	$5\frac{1}{3}$	5,76	1/1	— —	119,00 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,90 bz	172,90 bz
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,60 G	102,00 B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,25 G	135,60 bz
Magdeb. Priv.-Bank	$4\frac{9}{10}$	$5\frac{5}{12}$	1/1	116,00 G	115,75 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,50 bz B	94,50 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,50 bz B	94,50 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,50 bz	87,90 bz G
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 bz B	92,50 B
Norddeutsche Bank	8	$6\frac{1}{10}$	1/1	149,00 B	149,00 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,50 bz G	50,25 bz G
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	104,60 G	104,60 G
Petersbg. Discontob.	$18\frac{5}{8}$	$20\frac{1}{5}$	1/1	183,50 bz	186,60 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 B	45,90 G
Pos. Provinz.-Bank	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	118,50 B	119,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,00 bz G	106,50 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,00 B	137,20 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	$5\frac{2}{5}$	1/1	96,80 G	96,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,10 bz	104,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,10 bz	117,50 bz B
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 G	89,50 G
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,30 bz	139,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	$9\frac{3}{5}$	8,24	1/1	78,10 bz	78,25 bz G
Sächsische Bank	$5\frac{1}{3}$	$5\frac{1}{8}$	1/1	119,00 G	119,25 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,00 B	105,00 B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	93,90 bz	94,50 bz B
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,00 bz G	67,00 bz B

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 25.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	270,75 bz G	271,75 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,75 bz	123,60 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	97,50 G	98,00 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 86,75 G	c. 86,75 G
dto. Oelfabrik	¾	!	1/6	62,90 bz G	62,70 bz
dto. Strassenb.	8½	8	1/1	130,25 G	130,75 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	105,50 G	105,90 bz G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	88,75 B	89,00 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	28,90 bz B	29,00 bz B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	39,50 bz G	39,10 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,00 bz G	103,25 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,90 bz G	72,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	25	$33\frac{1}{3}$	1/10	825,00 G	830,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,00 B	105,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	$8\frac{2}{3}$	1/3	131,90 ebz G	131,75 bz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	63,00 G	63,30 bz B
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	49,50 bz G	49,00 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,75 B	28,00 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,50 B	35,25 bz
Oppelner Cement	$5\frac{1}{3}$	4¾	1/1	75,60 bz G	73,25 bz G
Posener Sprit-A.-G.	$5\frac{1}{3}$	5	1/7	101,50 bz	101,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,70 bz	13,10 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,40 B	14,75 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	103,00 ebz G	103,00 ebz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,75 ebz G	118,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 B	124,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	137,50 bz G	137,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	13,60 bz B	14,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	124,75 bz G	123,25 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1560 G	1535 bz G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 25.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,75 eG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,60 bz B	104,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	— —	100,50 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,60 B	94,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,10 G	65,60 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 26.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,415 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,29 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	196,00 bz	196,00 bz
dto. dto.	3 M.	5	195,30 bz	195,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,75 bz B	161,70 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,75 bz	160,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,70 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	196,65 bz	196,70 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont $1\frac{7}{8}$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	87,10 à 2 à 86,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,80 à 87,20 à 86,90 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,60 à 75 à 40 bz	— —
Discont.-Command.	206,75 à 7,10 à 6,60 bz	— —
Dortmunder Union	39,60 à 75 bz	— —
Laurahütte	62,60 à 63,10 à 62,90 bz	— —
Oesterr. Credit	449 à 51,50 à 49,50 bz B	448,50 ebz à 51 à 48,50 bz G
Franzosen	372,00 à 73,50 bz	371 à 72,50 bz
Lombarden	183,75 à 50 bz	182,75 à 50 bz
Russische Noten	196,75 bz	197 à 195,75 bz

Verantwortlich; f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: i. Vertr. G. Krügel; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.